

Die Werkstätte des Seifensieders.

Bei der Anlage einer Seifensiederwerkstätte muß hauptsächlich Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit berücksichtigt werden.

Ein Hauptforderniß derselben ist, daß sie hell und geräumig genug sey. Vor Allem muß das Licht auf das Siedegefaß fallen, damit man bei der Beobachtung und Abrichtung der Seife die gehörigen Maaßregeln nehmen kann. Sie muß so geräumig seyn, daß außer dem Siede- und Abkühlungsgefäße die sogenannten Aescher neben einander darinnen Raum haben, und daß man bei ungehinderter Bewegung in derselben noch die Seifenform aufstellen kann, und zwar, wo möglich, so, daß die gefertigte Seife aus dem Siedegefaß sogleich in die Form, mittelst der Schufe, geschöpft werden kann.

Gestattet der beschränkte Raum der Werkstätte die Aufstellung der Seifenform nicht, so muß die gefertigte Seife aus dem Kessel in ein Gefäß mit Henkeln geschöpft und in diesem zur Form getragen und hineingeschüttet werden.